

Ergebnisprotokoll 2. Koordinatorentreffen

der

Vernetzungs- und Transfermaßnahme „Bekanntmachung über die Förderung von Forschungsvorhaben zum Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft“

Am 01. Februar 2024 von 10:00 – 12:00 Uhr
(Online, Webex)

Teilnehmende

1	Sylvo Jäger (Sens4Bee)	9	Prof. Dr. Elke Genersch (LAFAS)	17	Nadja Kasperczyk (BeeContour)
2	Carolin Rein (EAsyLife)	10	PD Dr. Robert Kammerer (DEAD)	18	Dr. Melanie Junge (BLE)
3	Prof. Dr. Verena Haberlah-Korr (Raps-OP)	11	Dr. Sandra Ehrenberg (DEAD)	19	Annette Seehaus-Arnold (DBIB)
4	Felix Karger (Raps-OP)	12	Kathrin Czechofsky (ComBee)	20	Dr. Maria Jaeger (EurA)
5	Dr. Marina Meixner (Vitalbiene)	13	Prof. Dr. Claus Brell (Biene40)	21	Dr. Jonathan Bank (EurA)
6	Dr. Christopher Morhart (INTEGRA)	14	Chantal Polkowski (FINDIG)	22	Dr. Dana Atzpodien (EurA)
7	Katharina Schmidt (OCELI)	15	Dr. Nina Weiher (FINDIG)		
8	PD Dr. Silvio Erler (NutriBee)	16	Jana Bundschuh (BienenHaltenHof)		

10:00 Uhr: Übersicht der vergangenen VuT-Aktivitäten

Dr. Maria Jaeger (EurA)

Seit der Auftaktveranstaltung am 1. März 2023 in Berlin und dem letzten Koordinatorentreffen sind im Rahmen von Beenovation einige Aktivitäten erfolgt. Im Mai waren einige Projekte beim Beenovation-Videodreh involviert. Als Ergebnis wurde ein **Kurzfilm** über die 16 F&E Projekte sowie die VuT-Maßnahme zur Bekanntmachung auf der Website, Youtube und LinkedIn veröffentlicht sowie auf Messen am Beenovation-Stand gezeigt. Auf den **Öko-Feldtagen** in Ditzingen konnten die Projekte FINDIG, BeeContour, BienenHaltenHof, Breedwatch und EAsyLife im Rahmen eines zweitägigen Workshops (54 Teilnehmende) vorgestellt werden. Im Oktober fand eine 3-teilige **Online-Reihe** (83 Teilnehmende) mit externen Vorträgen zu artverwandten Themenfeldern der VuT und anschließender Diskussionsrunde an einem digitalen Whiteboard (Miro) statt. Auf der **eurobee** in Friedrichshafen wurden Exponate und Poster der Projekte OCELI, Biene40, Sens4Bee und BienenHaltenHof am Beenovation-Stand ausgestellt. Außerdem wurden die Projektarbeiten und -inhalte sowohl auf der Aktionsbühne (36 Teilnehmende) als auch im Workshop (62 Teilnehmende) mit interessierten Imkerinnen und

Imkern ausführlich diskutiert. Weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen schließen den **Beenovation Podcast** (fünf [Folgen](#)), sowie den quartalsweise erscheinenden Newsletter und den **LinkedIn-Kanal** (Netzwerk aus über 500 Followern aus Forschung, Landwirtschaft und Politik) ein. Für zukünftige Beiträge und Ausgaben können jederzeit Neuigkeiten aus den Projektarbeiten, wie Artikel (Publikationen, Pressemitteilungen, etc.), Hinweise oder Berichte zu öffentlichen Veranstaltungen (Tagungsteilnahmen, Workshops) zur Steigerung der Reichweite bis 2026 bei Beenovation eingereicht werden. Hierdurch kann die Sichtbarkeit der Projektergebnisse in Wissenschaft, Praxis, Gesellschaft und Politik auch über die jeweilige Projektdauer hinaus gesteigert werden. Um einen interaktiven Austausch zwischen den Projektkoordinator:innen anzuregen, wurden diese über Mentimeter zu Schwierigkeiten und Erfolgen während der bisherigen Projektlaufzeit befragt:

Mit welchen Schwierigkeiten wurden Sie während der Projektlaufzeit konfrontiert und was waren Lessons Learned?

Personalwechsel und die Thematik der Finanzierung	Verzögerungen bei Projektpartnern	Verspäteter Projektstart führte zu Verschiebungen im Arbeitsplan	Jedes Versuchsjahr und jeder Standort ist anders
Keine wirklichen Schwierigkeiten. Finanzielle Abwicklung ist manchmal aufwändig, Dienstreisen müssen begründet und genehmigt werden.	Gemeinsamer Projektstart aller Projekte mit gemeinsamen Kick-Off wäre toll gewesen um von Anfang an Synergien zu nutzen	Während der Projektlaufzeit ist die Veröffentlichungslage "explodiert". Daher im laufenden Projekt Änderungen und Anpassungen erforderlich.	verspäteter Projektstart - Saison 2021 konnte nicht genutzt werdenpandemiebedingte Personalausfälle wetterbedingt extrem kurze Bienensaison in 2023
Absprachen mit Fördermittelgeber oft zeitaufwendig und mit vielen bürokratischen Hürden verbunden.	Geringe Zahl der Replikate ist Herausforderung für Veröffentlichungen in Journals.	teilweise kritische Haltung von Imker*innen zu Forschung zu Honigbienen.	Großes Interesse am Projekt in der Öffentlichkeit bei Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen
Engagement und Begeisterung unserer Projektbetriebe! Langfristige Bienenhaltung auf den meisten Höfen etabliert.	Wir haben sehr motivierte Praxisbetriebe, mit denen wir weiter arbeiten möchten.		



1 11
fb i

Welche Erfolge und positiven Erfahrungen haben Sie während Ihrer Projekte gemacht?

Interessante Ergebnisse
und gute Publikationen

Großes Interesse am
Thema Beisäaten

viele neue Leute aus
anderen Projekten
kennengelernt

Unser Team hat bisher sehr gut
zusammen gearbeitet. Die
Datenerhebung hat auch
recht reibungslos funktioniert.

Es ist uns gelungen, einen
Großteil der Ziele unseres
Projekt zu erreichen, auch
die sehr ambitionierten
Forschungsziele :).

Erfreuliche neue Vernetzungen
mit KollegInnen, die über das
Projekt entstanden sind

Begeisterung unserer
Projektbetriebe!
Bienenhaltung auf den
meisten langfristig etabliert.

Gut: Intensive Vernetzung
mit der Praxis.

Großes Interesse der
Öffentlichkeit am Projekt am
Tag der offenen Tür und
ähnlichen Veranstaltungen

viel Interesse von Imkern,
bei der Forschung zu
unterstützen

gute Teamarbeit und
vielversprechende Ergebnisse;
hohe Beteiligung und viel positive
Resonanz von Imkern;
Weiterführung der Thematik in
neuem Projekt;

Publikation erfolgt.
Messergebnisse decken sich
mit Vermutungen in
vorhandenen Publikationen.

10:30 Uhr: Übersicht der geplanten Veranstaltungen 2024

Dr. Maria Jaeger (EurA)

Datum	Veranstaltung	Ort
24.-25.02.2024	Apisticus-Tag (Workshop und Messestand)	Münster
14.03.2024	DAFA-Konferenz: <i>Einfluss des Klimawandels auf Bienen & Bestäuberinsekten</i> (Workshop)	Potsdam
11.-13.06.2024	DLG-Feldtage (Messestand)	Erwitte
14.06.2024	LfL Öko-Feldtag: <i>Integration und praktische Umsetzung bestäuberfreundlicher Maßnahmen in der Landwirtschaft</i> (Workshop)	LfL Versuchsstation Neuhof
TBD	<i>Verwertung von Projektergebnissen, Hindernissen und Hürden in der Praxis</i> (Workshop)	Online
17.10.2024	Beenovation Abschlussveranstaltung	Berlin

Alle Veranstaltungen werden kostenlos angeboten, eine Anmeldung erfolgt über die [Beenovation-Webseite](#) („Veranstaltungen“). Insbesondere die Projektteilnehmenden aus Modul B sind zur (aktiven) Teilnahme (z.B. durch einen Vortrag) am Workshop am 14.06.2024 eingeladen. Der Fokus liegt hierbei auf praktischen Anwendungen und Maßnahmen zur Bestäuberförderung in der Landwirtschaft. Es wird ein interaktiver Austausch auf Praxis- und Arbeitsebene zusammen mit Landwirt:innen und landwirtschaftlichen Berater:innen angestrebt. Für den Online-Workshop wird eine Abfrage erfolgen, welche Projektteams sich daran beteiligen möchten. Weitere Vorschläge für Workshopthemen waren (Mentimeter):

- „Austausch über Forschungsdaten für Anschlussforschung“ für Interessent:innen, die auf Basis der bereits erhobenen Projektdaten vertiefende Forschungsfragen bearbeiten möchten
- „Verstetigung/Finanzierung von Maßnahmen/Konzepten zur Vereinfachung der GAP-Anträge sowie Bewältigung von Hindernissen bzw. Einflüssen auf die neue GAP“

Projektnehmende, welche finale Ergebnisse erst nach der Abschlussveranstaltung vorliegen haben und diese öffentlich vorstellen möchten, können dies ggf. im Rahmen einer Online-Vortragsreihe 2025 tun. Sofern dies gewünscht ist, wird um eine frühzeitige Kontaktaufnahme (ca. 3 Monate Vorlaufzeit) zum Beenovation-Team gebeten.

10:40 Uhr: Informationen zum VuT-Evaluationsprozess

Dr. Dana Atzpodien, EurA

Seit 2023 wird das Beenovation-Team von Frau Dr. Atzpodien (Sozialwissenschaftlerin) bei der Evaluation der VuT unterstützt. Die Evaluation erfolgt projektübergreifend und sieht keine projektspezifische „Erfolgskontrolle“ vor. Alle Erkenntnisse aus der Evaluation fließen, zusammen mit den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung, in zielgruppenspezifische Handlungsempfehlungen für Wissenschaft, Wirtschaft, landwirtschaftliche Praxis und Politik ein. Alle Zuwendungsempfänger erhalten im Monat nach Projektende einen Link zur 2. Evaluationsumfrage (Dauer ca. 15-20 Minuten), sowie ein Jahr nach Projektende für die 3. Umfrage. Außerdem wird ca. vier Wochen nach Projektende mit allen Projektnehmenden ein Abschlussgespräch geführt, um auf individuelle Fragen einzugehen. Durch die Teilnahme an diesen Gesprächen und der Evaluation haben die Projektteams die Möglichkeit, Erkenntnisse, Handlungsempfehlungen, offene Forschungsfragen usw. über die EurA an das BMEL/BLE zu kommunizieren. Die Termine für die Abschlussgespräche werden rechtzeitig vor Projektende durch EurA mit den Projektnehmer:innen abgestimmt.

11:00 Uhr: Planung der gemeinsamen Abschlussveranstaltung

Dr. Maria Jaeger (EurA)

Die Abschlussveranstaltung findet am 17.10.2024 von 9.00 – 20.00 Uhr im AMANO EastSide (Stralauer Platz 30-31, 10243 Berlin) statt. Es sind alle Projektnehmer:innen sowie deren Kollge:innen von Versuchsbetrieben eingeladen. Der Link zur Anmeldung wird zeitnah mit der Bitte versendet, sich bis **Ende Mai** anzumelden, bevor diese öffentlich zugänglich gemacht wird. Das Einladungsmanagement für externe Stakeholder, wie Vertreter:innen aus Wissenschaft, Landwirtschaft, Imkerei, Wirtschaft und Politik, erfolgt zentral über EurA. Hierzu werden die Projektnehmer:innen aufgefordert, Gästelisten bis zum 28. März an beenovation@eurag.de zu senden. Eine zentrale Einladungsmail über Beenovation soll Dopplungen und damit verbundene „Stakeholderermüdigkeit“ vermeiden.

Die Veranstaltung ist auf 120 Personen begrenzt. Der vorgestellte Entwurf zur Agenda der Abschlussveranstaltung sieht den Fokus der Projektvorstellungen am Vormittag in thematisch unterschiedlichen Parallelsessions in Form von Kurzpräsentationen (15 Min. Vortrag & 5 Min. Q&A) vor. Anregungen und Rückmeldungen aus Kleingruppendiskussionen hierzu waren:

- Sessions thematisch/ergebnisorientiert clustern und nach Anwendergruppen sortieren.
- Eventuell 2x3 Sessions á 90 Minuten statt 1x3 Sessions á 120 Minuten, oder den Zeitraum für die Sessions von 2h auf 3h erweitern.
- Alle Projektnehmenden werden gebeten, bis zum 29.02. eine Kurzbeschreibung (ca. 4-5 Sätze/Stichpunkte) an das Beenovation-Team zu senden, welche Ergebnisse, von wem vorgestellt werden und für welche Anwendergruppe (Wissenschaft, Imkerei, Landwirtschaft, etc.) diese relevant sind.
- Wer eine Session moderieren möchte, kann sich bis Ende August beim Beenovation-Team melden, ansonsten erfolgt die Moderation der Sessions über EurA.

Im Anschluss an die Ergebnispräsentationen der Projekte besteht die Möglichkeit, alle Projekte durch Poster oder Vernetzungstische zu präsentieren und sich auf diese Weise mit den Gästen bilateral zu vernetzen bzw. Ergebnisse differenziert und vertiefend zu diskutieren. Während dieses Zeitraums (ca. 14.00 – 16.00 Uhr) können Projektteams darüber hinaus einen gesonderten (zusätzlichen) Projektabschlussworkshop durchführen. Die Kosten für diese Raummiete müssten aus entsprechenden Projektmitteln übernommen werden (sofern Mittel für einen Abschlussworkshop beantragt wurden), da Beenovation hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen. Projektnehmende, die diese Option in Anspruch nehmen möchten, können sich bis zum 29. März mit dem Beenovation-Team in Verbindung setzen. Direkte Kosten der Abschlussveranstaltung (ausgenommen Reisekosten der Projektnehmenden oder anderer Gäste), wie z.B. Catering, Raumbuchung der Session-Räume (vormittags) inkl. Technik und Posterstellwände werden von Beenovation übernommen.

Von 16.00 – 18.00 Uhr findet der feierliche und politische Abschluss mit Grußworten u.a. von Frau Kirschbaum (BMEL), einem Resümee und Ausblick statt. Anschließend sind alle Gäste zum Get-together eingeladen. Weitere Ideen, Anregungen und Wünsche für die Abschlussveranstaltung können bis zum 29.03. an Beenovation herangetragen werden. Im Vorfeld der Abschlussveranstaltung werden die Projektkarten auf der Website aktualisiert und ggf. neu gedruckt. In diesem Zuge werden die Koordinator:innen hinsichtlich bereits erzielter Projektergebnisse (Stichpunkte) befragt (im August).

Hamburg, den 05.02.2024
Dr. Maria Jaeger und Dr. Jonathan Bank (EurA AG)